

LANDKREIS REUTLINGEN

N i e d e r s c h r i f t

- öffentlich -

Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:50 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Reutlingen, Mittlerer Sitzungssaal, Bismarckstraße 47

Vorsitz:
Christof Dold

Schriftführung:
Rainer Mayer

Anwesende Mitglieder:
FWV-Kreistagsfraktion

Simon Baier
Christof Dold
Carmen Haberstroh
Georg Leitenberger
Eric Sindek
Stefan Wörner

Vertretung für Frau Ulrike Holzbrecher
bis TOP 11 teilw.

CDU-Kreistagsfraktion

Gabriele Gaiser
Frank Glaunsinger
Gerd Mollenkopf
Erich Herrmann

bis TOP 8 teilw.
Vertretung für Herrn Mario Storz
Vertretung für Herrn Manuel Hailfinger

Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

Susanne Häcker
Dr. med. Dietmar Randecker
Lisa-Maria Weigert

SPD-Kreistagsfraktion

Rebecca Hummel
Helmut Treutlein

Vertretung für Herrn Mike Münzing
Vertretung für Herrn Thomas Keck;
bis TOP 5

AfD-Kreistagsfraktion

Mike Mattburger

Kreistagsfraktion DIE LINKE

Rüdiger Weckmann

bis TOP 5

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Sachkundige/Sachverständige:

Sarah Reinhardt, Geschäftsführerin Tourismus-	
gemeinschaft Mythos Schwäbische Alb im	
Landkreis Reutlingen e. V.	bei TOP 1
Dominik Nusser, Geschäftsführer Kreiskliniken	
Reutlingen gGmbH	bei TOP 6 und TOP 7
Claudia Seegert, Kreiskliniken Reutlingen gGmbH	bei TOP 6 und TOP 7

Sonstige Sitzungsteilnehmer:

Marius Pawlak, Verwaltungsdezernent	ohne TOP 10
Philipp Hirle, Ordnungsdezernent	ohne TOP 10
Andreas Bauer, Sozialdezernent	ohne TOP 10
Wolfgang Klett, Leiter Kreiskämmerei	ohne TOP 10
Silvia Kovacevic, Hauptamtsleiterin	
Gabriele Queisser, Leiterin Kreisamt für nach-	
haltige Entwicklung	bis TOP 2
Britta Dröppner, Kreisamt für nachhaltige	
Entwicklung	bis TOP 2
Jaclyn Wilke, Beteiligungsmanagement	ab TOP 3 teilw.; bis TOP 9
Uwe Köppen, Personalratsvorsitzender	bis TOP 5
2 Hospitantinnen (Frau Wöger, Frau	
Schneeweis)	bis TOP 3 bzw. TOP 2
Anna Ioannidis, Pressestelle	ohne TOP 10
Lokalmedien	bis TOP 5

Abwesende Mitglieder:

FWV-Kreistagsfraktion

Ulrike Holzbrecher	entschuldigt
--------------------	--------------

CDU-Kreistagsfraktion

Manuel Hailfinger	entschuldigt
Alexandra Hepp	entschuldigt; ohne Stellvertretung
Mario Storz	entschuldigt

SPD-Kreistagsfraktion

Martin Bayer	entschuldigt; ohne Stellvertretung
Thomas Keck	entschuldigt
Mike Münzing	entschuldigt

FDP-Kreistagsfraktion

Hagen Kluck	unentschuldigt
-------------	----------------

AfD-Kreistagsfraktion

Hansjörg Schrade	entschuldigt; ohne Stellvertretung
------------------	------------------------------------

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Anmerkung:

Oben genannte TOP's, die in nachstehender Tagesordnung nicht enthalten sind, betreffen den anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

T a g e s o r d n u n g

öffentlich

1. Tourismus-Statistik 2024 - Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage
- KT-Drucksache Nr. XI-0095 -
2. Aktueller Stand des Breitbandausbaus und der Mobilfunkversorgung im Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage
- KT-Drucksache Nr. XI-0096 -
3. Stellenplan 2025
- Inanspruchnahme von Stellen, Aufhebung von Sperrvermerken
- KT-Drucksache Nr. XI-0089 -
4. Bekanntgabe einer Eilentscheidung betreffend Neubau Landratsamt Reutlingen
- Planungsänderung Switche für das haustechnische Netzwerk
Mitteilungsvorlage
- KT-Drucksache Nr. XI-0094 -
5. Mitteilungen/Anfragen

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Tourismus-Statistik 2024 - Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage

Im Auftrag des Landrats hat Kreisrat Dold den Vorsitz übernommen. Der Vorsitzende, Kreisrat Dold, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Reinhardt trägt mithilfe beiliegender Präsentation den Sachverhalt vor. Den Mitgliedern des Ausschusses seien heute aktuelle Give Aways (Display-Cleaner, Einkaufswagen-Chip und Gummibärchen) ausgelegt worden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb, insbesondere bei Frau Reinhardt. Sie zeige großes Engagement und Leidenschaft. Er verweise auf den Boom bei Wohnmobilen und frage, ob man die Stellplätze im Blick habe. Was die Radwege anbelange gebe es auch bei den E-Bikes einen Boom.

Frau Reinhardt bestätigt, Wohnmobile seien im Trend. Der Peak sei erreicht, Stellplätze seien vorhanden, es gebe aber noch Luft nach oben. Bei der Tourismusmesse CMT sei das Karawanenthema stark im Vordergrund gestanden. Auch das Thema Rad bzw. E-Bike boome.

Kreisrätin Hummel bedankt sich für die Arbeit. Hinsichtlich Rad sei es wichtig, Pakete zu schnüren. Bedarf sei da, man müsse Events und Locations verbinden, Stichwort Keltentour. Sie motiviere, weiterzugehen.

Kreisrat Weckmann zeigt sich beeindruckt. Es bestehe insofern eine Lücke, als die Firma Transvelo in Reutlingen keine Leih-E-Bikes anbiete. Das in Reutlingen anzubieten wäre gut.

Frau Reinhardt bemerkt, sie kümmere sich darum. Sie geht auf das Mobilitätszentrum in Münsingen oder auf die Firma Tress in Gomadingen ein.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

Auszüge:

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeitsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Tagesordnungspunkt 2 - öffentlich -

Aktueller Stand des Breitbandausbaus und der Mobilfunkversorgung im Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0096 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Frau Döppner trägt den Sachverhalt vor.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und das Engagement. Insgesamt gebe es noch eine gewisse Unwucht. Hinsichtlich OEW – Ausbau – Förderquote sei es spannend, wo die Reise hingehe.

Kreisrat Mattburger verweist auf den fehlenden Handyempfang im Scheibengipfeltunnel und im Ursulabergtunnel.

Herr Pawlak weist darauf hin, in einem der beiden Tunnel gebe es bereits Handyempfang. Der Landkreis werde hier wegen der Sicherheit selbst aktiv und rüste nach.

Kreisrat Treutlein bemerkt, es gebe viele Stellen ohne Empfang, zum Beispiel bei der Umfahrung von Metzingen oder beim Stahlecker Hof. Er wolle wissen, wie man diese weißen Flecken wegbekomme.

Frau Döppner teilt mit, die Bundesnetzagentur frage regelmäßig bei den Mobilfunkbetreibern ab. Ende Mai sei eine weitere Aktion geplant, mithilfe einer App könne man Funklöcher melden. Die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) kümmere sich drum.

Der Vorsitzende wirft ein, es sei eine gewisse Dynamik da, das Thema bleibe spannend.

Kreisrätin Häcker weist darauf hin, die Mobilfunkförderung des Landes sei ausgelaufen. Sie frage nach der Auswirkung bzw. dem Umgang damit.

Frau Döppner erläutert, bis vor Kurzem habe es geheißen, MIG werde abgewickelt. Laut Koalitionsvertrag solle MIG jedoch erhalten werden.

Kreisrat Mattburger geht auf das Thema Sicherheit ein, zum Beispiel in Gebäuden mit einem Fahrstuhl, ältere Leute mit einem Alarmknopf, 4G, Alarmanlagen. ISDN sei immer da gewesen, aber teurer. Heute funktioniere vieles nicht mehr. 5G erfordere mehr Antennen. Die kritischen Bereiche sollten verfügbar sein. Er fasst zusammen, durch das Neue sei vieles unzuverlässiger.

Herr Pawlak wiederholt, man müsse sich Gedanken machen, Stichwort Katastrophenschutz, Notfall. Es gebe intensive Diskussionen. Als Landkreis habe man keinen aktuellen Notfallplan. Der Bund werde sich Gedanken machen. Er verweist auf seinen 5G-Bericht in Ulm.

Kreisrat Glaunsinger klärt auf, in einem Tunnel würden die Einsatzkräfte über Digitalfunk kommunizieren. Bei einem Stromausfall gehe gar nichts mehr, auch beim Digitalfunk könne es Probleme geben.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

Auszüge:

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeitsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Tagesordnungspunkt 3 - öffentlich -

Stellenplan 2025

- Inanspruchnahme von Stellen, Aufhebung von Sperrvermerken

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0089 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Herr Pawlak bemerkt, heute gehe es um die Aufhebung von Sperrvermerken für 12,8 Stellen. Er schicke voraus, dieses Jahr blieben 20 % der Stellen gesperrt, aktuell seien das 5 Stellen, die auf keinen Fall freigegeben würden. Man führe intern harte Diskussionen.

Frau Kovacevic trägt den Sachverhalt vor.

Auf Frage von Kreisrätin Hummel gibt Frau Kovacevic bekannt, die aufgeführten jährlichen Gebührenerträge in Höhe von 120.500,00 EUR würden aus den Einbürgerungen herrühren.

Herr Pawlak ergänzt, man stelle die Zahlen brutto dar.

Frau Kovacevic ergänzt, Personalausgaben seien auch brutto dargestellt.

Kreisrat Herrmann trägt vor, Stellenmehrungen seien für die CDU-Kreistagsfraktion immer mit Problemen verbunden. Damals bei der Verabschiedung des Stellenplans 2024/2025 habe die CDU-Kreistagsfraktion erhebliche Bedenken gehabt, die 25 Stellen für das Jahr 2025 zu beschließen, und sogar die komplette Streichung beantragt. Er habe keinerlei Zweifel, verweise aber auf einen Artikel im Reutlinger Generalanzeiger vom Montag, in dem der Landrat von massivsten Haushaltsproblemen gesprochen habe. Der jährliche Folgeaufwand für die 25 Stellen betrage rund 1 Million EUR. Der Landkreis habe Schulden und ein Neubau des Verwaltungsgebäudes sei zu finanzieren. Frage sei, ob man in der jetzigen Zeit die Stellenmehrung mittragen könne oder nicht. Die Stellen an sich seien sinnvoll, aber auch bei den Kommunen seien kaum Stellenmehrungen möglich. Es sei aus der Zeit gefallen, dass der Landkreis seine Stellen mehre und die Kommunen das dann durch eine erhöhte Kreisumlage bezahlen würden. Seine Fraktion sei davon überzeugt, dass 12,8 Stellen zwar wünschenswert, aber nicht notwendig seien. Im Ergebnis stimme seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zu.

Kreisrat Wörner legt dar, der FWV-Kreistagsfraktion sei es wichtig und es sei auch richtig, Personal angemessen zu bezahlen und für eine gute Personalausstattung zu sorgen. Seine Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu, sehe aber die Notwendigkeit, Aufgaben und Standards kritisch zu hinterfragen. Er bitte darum, im Zusammenhang mit der Verabschiedung des nächsten Doppelhaushalts Standards und Strukturen anzuschauen.

Kreisrat Mattburger spricht die zusätzlichen 2,8 Stellenanteile im Bereich Staatsangehörigkeitswesen/Einbürgerung an. Die Mehrbelastung durch die Fristreduzierung auf ein Jahr sei ein gewisser temporärer Effekt. Er wolle wissen, ob dafür wirklich ein Personalaufbau notwendig sei oder ob man für diese Zeit anderweitige Hilfe in Anspruch nehmen könnte.

Herr Pawlak erwidert, es sei kein Einmaleffekt, jedes Jahr werde geschoben, dies passiere ein paar Jahre lang, 2 bis 3 Jahre. Fachlich: Umschichten.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Herr Hirle trägt die Zuweisungszahlen vor. 2019 400, 2020 250, 2021 480, 2022 2.300, 2023 2.100 und 2024 1.100. Es gehe nicht um 2 bis 3 Jahre, sondern länger. Einen Einmal-effekt habe es 2015/2016 durch die Asylkrise gegeben. Durch die Gesetzesänderung habe man eine Flut an Anträgen zu bearbeiten. Wer heute Kunde in der Ausländerbehörde sei, sei später Kunde beim Staatsangehörigkeitsrecht. Wenn es später wieder anders werde, werde Personal umgeschichtet.

Kreisrätin Haberstroh spricht sich dafür aus, zu differenzieren. Man müsse genau darauf schauen, welche Aufgaben das Landratsamt wahrnehme. Es seien auch freiwillige Aufgaben enthalten, auch aufgrund von Wünschen aus dem Gremium heraus. Alle seien gefordert, nachzudenken. Man müsse von den hohen Personalkosten herunterkommen, aber auch vom Anspruchsdenken, dies sei beidseitig. Sie danke der Verwaltung, dass sie bis zur Beratung des Doppelhaushalts die Daten aufbereite.

Der Vorsitzende betont, der Doppelhaushalt 2026/2027 sei kritisch. Man müsse eine Aufgabenkritik durchführen, Doppelstrukturen abbauen, er verweise auf die Kreistagsklausur im Januar. Man könne sich das eine oder andere eben nicht mehr leisten. Problem sei die Verstetigung der Themen. Man müsse ein Paket schnüren, sonst gerate man in erhebliche finanzielle Schieflage. Man habe heute auch noch das Thema Kreiskliniken auf der Tagesordnung.

Kreisrat Herrmann bemerkt, seine Nachredner würden die Problemfelder sehen. Man könne den Beschlussvorschlag ablehnen oder man lasse die Stellenmehrung durchlaufen. Er appelliere an die Bürgermeister im Gremium, an ihre Gemeinden zu denken. Jetzt seien von den 25 bzw. 24,5 Stellen noch 11,7 Stellen offen. Als Kompromiss schlage er vor, die Stellen jetzt auf das Notwendige zu reduzieren.

Kreisrätin Haberstroh bemerkt als Oberbürgermeisterin, sie sei daran interessiert, die Kreisumlage so niedrig wie möglich zu halten. Man sei in der gleichen Situation wie der Landkreis. Wenn es kein Personal gebe, habe dies Auswirkungen auf die Kommunen, zum Beispiel beim Baurecht. Die Verwaltung sei bereits in Kompromiss gegangen und habe 5 Stellen von vorneherein dauerhaft gesperrt. Ihre Fraktion vertraue der Verwaltung, dass mit den Stellen sorgfältig umgegangen werde. Aufgabe der Verwaltung bis zur Beratung des Doppelhaushalts 2026/2027 sei, darzulegen, von was man sich trennen könne. Der Ministerpräsident habe in Metzingen gesagt, Bürokratieabbau heiße Vereinfachung. Es müsse einen gesellschaftlichen Konsens geben.

Der Vorsitzende bemerkt zu Kreisrat Herrmann, auch seine Fraktion habe damals mit den 25 neuen Stellen im Stellenplan 2025 hart gerungen. Der Sperrvermerk sei Konsens gewesen. Die 20%ige Kürzung, d. h. 5 Stellen, sei als gegenseitiges Geben und Nehmen zu sehen. Es könne ein steiniger Weg sein. Er werbe dafür, den Weg zu gehen. Seitens der Verwaltung seien die Themen kritisch anzugehen. Viele Stellen seien auf Antrag der Gremien entstanden. Der Prozess müsse jetzt eingeleitet werden.

Kreisrat Wörner bekräftigt das. Er schaue voller Sorge auf die Kreisumlage. Einfach wäre, den Stellen pauschal nicht zuzustimmen, dies wäre aber der falsche Weg. Zum Beispiel die Stellen im Bürgerservicecenter nicht freizugeben würde teilweise anderen Zielen widersprechen. Er appelliere, das Thema strukturell anzugehen. Man müsse die freiwilligen Aufgaben anschauen, dies müsse durch die Verwaltung aufgezeigt werden.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Kreisrätin Hummel bedankt sich für die Auflistung. Der Vorschlag, die Stellenfreigabe zurückzuverweisen, sei nicht sinnvoll. Sie folge dem Beschlussvorschlag. Man könne es sich nicht leisten, es nicht zu machen.

Der Vorsitzende berichtet von einem Beispiel seiner Frau bei der Kfz-Zulassungsstelle, dort habe alles super geklappt. Bürgerservice sei wichtig. Er lobe die Verwaltung.

Kreisrat Mattburger stimmt zu, die Mitarbeitenden seien super, aber 22 Tage auf einen freien Termin zu warten sei schlecht.

Der Vorsitzende fragt Kreisrat Herrmann, ob er formal einen Antrag auf Zurückverweisung stellen wolle.

Kreisrat Herrmann verneint dies.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung gemäß KT-Drucksache Nr. IX-0089 zur Abstimmung.

Es ergeht mit 12 Ja-Stimmen bei 5 Gegenstimmen ohne Enthaltung mehrheitlich folgender

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss erteilt die Freigabe für die in KT-Drucksache Nr. XI-0089 unter II. Ausführliche Sachdarstellung beantragten Stellenanteile und hebt die entsprechenden Sperrvermerke auf.

Auszüge:

Hauptamt

Verwaltungsdezernat

Stabstelle Zentrale Verwaltung (Vormerkung Beratung Doppelhaushalt 2026/2027)

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -

Bekanntgabe einer Eilentscheidung betreffend Neubau Landratsamt Reutlingen
- Planungsänderung Switche für das haustechnische Netzwerk
Mitteilungsvorlage

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0094 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Herr Pawlak trägt den Sachverhalt vor. In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.03.2025 habe die Verwaltung gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0084 einen dreigeteilten Beschlussvorschlag vorgelegt. Der Verwaltungsausschuss habe nur einem Beschlussvorschlag zugestimmt. In der Sitzung des Kreistags sei der Verhandlungsgegenstand von der Tagesordnung abgesetzt worden. Heute gehe es nur um die Cisco-Switche. Er bitte um Nachsicht für die Eilentscheidung, diesem Beschluss hätten aber bei der Vorberatung alle zugestimmt. Die Farbgestaltung der Bürobereiche sei gestrichen worden. Hinsichtlich der Verkabelung der Arbeitsplätze mit Energieversorgung sowie datentechnischen Anschlüssen sei der Beschlussvorschlag noch offen, die Verwaltung komme damit separat auf die Gremien zu.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

Auszüge:

Stabstelle Zentrale Verwaltung (01/2)

Verwaltungsdezernat

Stabstelle Zentrale Verwaltung (Vormerkung VA)

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Tagesordnungspunkt 5 - öffentlich -

**Aktuelle Situation der Unterbringung von Geflüchteten und Asylbewerbern
(Mitteilung)**

Herr Hirle erläutert die aktuelle Situation. Insgesamt sei die Entwicklung erfreulich, die Zahlen seien rückläufig. Im Mai seien nur 5 Asylbewerber aufzunehmen, niemand aus der Ukraine. Auf's Jahr bezogen seien es 200, im Jahr 2024 seien knapp doppelt so viel Personen aufzunehmen gewesen. Insgesamt seien es derzeit 1.100 Personen, Kapazität bestehe für 1.800 Personen. Was die Einrichtungen anbelange werde ab dem Jahr 2026 der Rechtsanspruch pro Asylbewerber von 4,5 m² auf 7 m² erhöht. Diese Entscheidung sei trotzdem gut. Die Einrichtung Kappelbach in Eningen unter Achalm stehe 2026 zur Abgabe. Was die Bezahlkarte für Asylbewerber anbelange, würden im Mai Münsingen, Engstingen und Reutlingen (Ferdinand-Lasalle-Straße und Roanner Straße) ausgestattet. Alle Alleinreisenden seien bald ausgestattet. Frau Wiedmann stehe als Ansprechpartnerin für die Gemeinden zur Verfügung.

Der Vorsitzende spricht die Kritik an der Bezahlkarte an (SEPA) und fragt, ob Licht ins Dunkel gebracht werden könne.

Herr Hirle legt dar, es gehe darum, inwiefern Lastschriften möglich seien. Das funktioniere noch nicht so wie gewünscht. So lange erhöhe man den Betrag, dies sei eine Übergangslösung. Er denke, dass es im Sommer funktioniere.

Kreisrätin Häcker spricht Probleme bei der Überweisung mit der Bezahlkarte Anfang Mai im kompletten Ermstal an.

Herr Hirle schlägt vor, diese Einzelfälle bilateral zu klären.

Auszüge:

Amt für Migration und Integration
Amt für Recht und Ordnung
Ordnungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Tagesordnungspunkt 5 - öffentlich -

Sitzung des Kreistags am 19.05.2025
(Mitteilung)

Herr Pawlak verweist nochmals auf die Sitzung des Kreistags am 19.05.2025, Beginn um 16:00 Uhr. Bedauerlicherweise finde parallel eine wichtige Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen und ein Waldumgang des Gemeinderats der Stadt Reutlingen statt.

Auszüge:
Stabstelle Zentrale Verwaltung
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Tagesordnungspunkt 5 - öffentlich -

**Öffnung der Gundelfinger Steige
(Mitteilung)**

Herr Pawlak teilt mit, die Gundelfinger Steige sei wieder offen, er sei glücklich darüber. Die Entscheidung zur Sperrung sei allerdings richtig gewesen.

Kreisrätin Hummel bedankt sich namens der Gundelfinger und Angrenzer bei der Verwaltung für die gute Lösung.

Auszüge:

Kreis-Straßenbauamt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Verwaltungsausschuss
am 14.05.2025

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Mitglieder des Ausschusses

Schriftführer

gez. Dold

gez. Weigert
gez. Glaunsinger

gez. Mayer

Dold

Bekannt gegeben in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 16.07.2025. Einwendungen wurden nicht erhoben.

gez. Mayer

Schriftführer